

Checkliste: Eigenleistung beim Ausbauhaus

Gut 10 Prozent können bei einem Ausbauhaus durch Eigenleistungen gespart werden – cleveres Vorgehen vorausgesetzt. Wer sich Selbstbausätze liefern lässt, spart sogar die Hälfte. Das handwerkliche Können sollte dann aber überdurchschnittlich sein! Hier haben wir für Sie die wichtigsten Punkte versammelt, die es zu beachten gilt.

Eigenleistung im Ausbauhaus

⇒ Allgemeine Maßnahmen vorab:

- Ist die Gesamtplanung wasserdicht?
Notieren Sie die wesentlichen Schritte! _____
- Sind die Pläne bei den zuständigen Behörden eingereicht worden? _____
- Wurden alle Sonderwünsche der Familienmitglieder beachtet? _____
- Ist bei der Baustellen-Einrichtung alles in Ordnung? _____
- Bauablaufplanung und Koordination: Greift alles ineinander? _____
- Haben Sie an einer Selbstbau-Schulung teilgenommen? _____
- Besitzen Sie ein Bauhandbuch und genügend Material zu rechtlichen Fragen? _____

⇒ Welche Kosten kommen – und wo kann man sparen?

- Anschaffungen bei Eigenleistung: Welches Werkzeug brauchen Sie? _____
- Müssen weitere Schulungs-Maßnahmen unternommen werden? _____
- Welche Versicherungen sind während der Bauphase empfehlenswert (z.B. Bauherren-Haftpflichtversicherung)? _____
- Sind Strom und Wasser während des Baus gewährleistet? Welche Kosten fallen an? _____

⇒ Maßnahmen während der Bauphase:

- Besucht der Bauleiter die Baustelle? _____
- Gibt es ein Ratgeber-Telefon – auch an den Wochenenden? _____
- Steht für komplizierte Aufgaben eine professionelle Betreuung zur Verfügung? _____
- Existiert eine Fertigstellungs-Garantie? _____
- Wer nimmt die Haustechnik ab? _____
- Sind alle Elektroarbeiten gesichert? _____
- Wer ist für die Ersteinstellung der Heizung zuständig? _____

⇒ **Einsparpotenzial bei einem Ausbauhaus:**

<input type="checkbox"/> Tiefbau: Aushub von Fundamentgräben, Planierarbeiten	<u>bis 1.500 Euro</u>
<input type="checkbox"/> Innenausbau: Verlegen von Wandplatten, Teppichböden, Fliesen	<u>bis 5.000 Euro</u>
<input type="checkbox"/> Elektroarbeiten: Schlitzen von Wänden, Fräsen von Löchern für Schalter und Dosen, Verlegen von Kabeln für Strom, Antenne, Telefon, Klingel	<u>bis 3.000 Euro</u>
<input type="checkbox"/> Glaser- und Tischlerarbeiten: Einbau von Fenstern, Türen und Holzfußböden	<u>bis 4.500 Euro</u>
<input type="checkbox"/> Sanitär/Heizungsinstallation: Verlegen von Rohren, Anschluss von Sanitärobjekten, Heizkörpern und Heizkessel	<u>bis 7.500 Euro</u>
<input type="checkbox"/> Treppen: Einbau von Fertigtreppe	<u>bis 1.500 Euro</u>
<input type="checkbox"/> Außenanlagen: Erdarbeiten, Verlegen von Gehwegplatten, Gartengestaltung	<u>bis 1.500 Euro</u>
<input type="checkbox"/> Sonstiges: Schlosserarbeiten, Abdichtung und Fugen, Balkongeländer	<u>bis 750 Euro</u>

Weiterführende Literatur:

- Arthur Bornstedt: So verwirklichen Sie sich mit einem Ausbauhaus den Traum von Ihrer eigenen Immobilie. Bonn, 20,90 EUR
- Verbraucherzentrale Bundesverband: Fertighäuser in Holzbauweise. Berlin, 12,78 EUR
- Verbraucherzentrale Bundesverband: „Kostensparende Hausangebote“ sowie „Muster-Baubeschreibung“. Berlin, 7,67 EUR.
- Stiftung Warentest: Handbuch Bauen. Berlin, 35 EUR